



**Bedienungsanleitung und technische Beschreibung**  
**für die elektrische**  
**Schermer**  
**Kleintier – Seuchentöteanlage**  
**Typ ST-KT-2**



**Gebrauchsanweisung und technische Beschreibung  
der SCHERMER Kleintier - Töteanlage  
zum Betäuben und Töten von Seuchentieren**

**Inhaltsverzeichnis**

- 0. Warn- und Benutzerhinweise
- 1. Einleitung
- 2. Technische Hinweise
  - 2.1. Kleintier-Seuchentransformator ST-KT
  - 2.2. Kleintier-Seuchenzange ST-Z-KT
  - 2.3. Kleintier-Seuchenzange ST-IZ-KT
  - 2.4. Inbetriebnahme
- 3. Bedienungshinweise
  - 3.1. Tötevorgang
    - 3.1.1 Betriebsart „1“
    - 3.1.2 Betriebsart „2“
- 4. Leistungsdaten

**Gebrauchsanweisung und technische Beschreibung  
der SCHERMER Töteanlage  
zum Betäuben und Töten von Seuchentieren**

0. Warn- und Benutzerhinweise

**Wichtig:** Nur die für die angewählte Betriebsart vorgesehenen Steckdosen bele-  
gen, d.h. vor dem Umschalten die entsprechende(n) Tötezange(n) ent-  
fernen.

Während des Drückens des Druckknopfschalters der Tötezange Typ  
ST-Z-KT liegt die Betäubungs- bzw. Tötesspannung an den Elektroden  
der Tötezangen ST-Z-KT bzw. ST-IZ-KT an.

Die Tötezange ST-IZ-KT nur in spannungsfreiem Zustand an- und ab-  
klemmen. Hand und Körperkontakt mit den Elektroden der Tötezangen  
ST-Z-KT und ST-IZ-KT, sowie mit der Tötezange ST-IZ-KT verbunde-  
nen Teile, vermeiden.

Die Tötezange ST-IZ-KT nur an elektrisch isolierten Vorrichtungen an-  
klemmen.

Der Tötetranfo ST-KT kann im Bedarfsfall durch Drücken des  
NOT-AUS-Tasters spannungsfrei geschaltet werden.

Der Betreiber von elektrischen Töteanlagen im Seuchenfall muss lt. Gesetzgeber  
bzw. Deutscher gesetzlicher Unfallversicherung internationale als auch gültige na-  
tionale Gesetze und Verordnungen, u.a. die folgenden Gesetze, Verordnungen  
und Vorschriften, beachten:

- DGUV Vorschrift 1 – „Grundlagen der Prävention“
- DGUV Vorschrift 3 – „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“
- DGUV Regel 110-008 – „Arbeiten in der Fleischwirtschaft“
- Verordnung 1099/2009/EG
- Tierschutz-Schlachtverordnung – TierSchIV

**Die in DGUV Vorschrift 3 genannten Prüfungen und die dafür vorgesehenen  
Durchführungsanweisungen sind mit den entsprechenden Fristen auf diese  
Betäubungsanlagen anzuwenden.**

**Gebrauchsanweisung und technische Beschreibung  
der SCHERMER Kleintier - Töteanlage  
zum Betäuben und Töten von Seuchentieren**

Installation, Inbetriebnahme und Benutzung der Töteanlage nur durch Fachkundige und eingewiesene Personen!

Verwenden Sie die Töteanlage nur im Seuchenfall.

Trennen Sie vor Wartungsarbeiten den Tötetransformator (Versorgungsteil) vom Netz!

Ziehen Sie vor Wartungsarbeiten den Stecker der Tötezangen (Anwendungsteile).

Lassen Sie die Tötezangen nie auf dem Boden oder anderen Ablageflächen liegen!

Vermeiden Sie den Kontakt der Elektroden der Tötezange ST-Z-KT mit Metallteilen!

Kombinieren Sie Teile der Töteanlage nicht mit Fremdfabrikaten, da in diesen Fällen

keine Garantie für einen sicheren Gebrauch übernommen wird!

Empfehlung: Benutzen Sie beim Versand der Töteanlage das Originalverpackungsmaterial, um einen sicheren Transport zu gewährleisten!

Bewahren Sie das Verpackungsmaterial sorgfältig auf.

**Gebrauchsanweisung und technische Beschreibung  
der SCHERMER Töteanlage  
zum Betäuben und Töten von Seuchentieren**

1. Einleitung

Die gesamte Anlage besteht aus:

	- Tötetransformator	Typ ST-KT
für Betriebsart 1:	- Tötezange	Typ ST-Z-KT
für Betriebsart 2:	- Tötezange	Typ ST-Z-KT und
	- Tötezange	Typ ST-IZ-KT

Nur diese Geräte dürfen zusammen benutzt werden!

Die Anlage darf nur zum Betäuben und Töten von Kleintieren, z.B. Hühner, Puten, Enten oder Gänsen, im Seuchenfall benutzt werden.

Die geltenden Grenzwerte für Mindeststrom und Mindestdurchströmungszeit sind zu beachten.

Die Anschlussspannung beträgt 230 Volt Wechselstrom, die Netzfrequenz kann 45 - 60 Hz betragen.

Wenn die Töteanlage nicht mehr gebraucht wird, ist sie vom Netz zu trennen.

Die Tötezangen sind bei Nichtgebrauch vom Tötetrafo zu trennen.

2. Technische Hinweise

Wichtig: Während des Drückens des Druckknopfschalters der Tötezange Typ ST-Z-KT liegt die Betäubungs- bzw. Tötesspannung an den Elektroden der Tötezangen ST-Z-KT bzw. ST-IZ-KT an.

**Gebrauchsanweisung und technische Beschreibung  
der SCHERMER Kleintier - Töteanlage  
zum Betäuben und Töten von Seuchentieren**

2.1. Tötetransformator Typ ST-KT

Der Transformator und die elektronische Steuereinrichtung sind in einem spritzwassergeschützten Kunststoffgehäuse, das der Schutzklasse I (nach DIN 40014) entspricht, untergebracht. Es wird Schutzart IP 44 erreicht. Auf der Gehäuseoberseite befindet sich der Wahlschalter für die Betriebsarten 1 und 2, sowie ein NOT-AUS-Taster, um das Gerät im Bedarfsfall spannungsfrei zu schalten.

Auf der linken Gehäusesseite befinden sich die Steckdosen für die Anwendungsteile.

Unter dem Gehäusedeckel befinden sich:

- die weiße Signalleuchte „NETZ“
- die rote Signalleuchte „TÖTUNG“
- ein Amperemeter
- ein Voltmeter

In den Gehäusedeckel ist die Drucktaste „SICHERUNG“ eingebaut.

Die Betäubungs- bzw. Tötesspannung kann an der Sekundärseite des Trafos umgeklemmt werden, werkseitig sind 250 V angeklemmt.

2.2. Tötezange ST-Z-KT

Die spritzwassergeschützte Zange ist vollkommen elektrisch isoliert und entspricht der Schutzklasse II (nach DIN 40014). Die Stahlrohre sind mit einem Plastikschlauch ummantelt, die Elektroden sind in Nylonkörper eingebettet. Gegen Herausziehen aus der Zange ist das Kabel durch eine sicher wirkende Zugentlastung gesichert.

Die Betäubungs- bzw. Tötesspannung wird durch Drücken des Druckknopfschalters zugeschaltet und liegt solange an den Elektroden an wie der Schalter gedrückt wird.

**Gebrauchsanweisung und technische Beschreibung  
der SCHERMER Töteanlage  
zum Betäuben und Töten von Seuchentieren**

2.3 Kleintier-Seuchenzange ST-IZ-KT

Die Kleintier-Seuchenzange ST-IZ-KT darf nur in spannungsfreiem Zustand an der Einhängenvorrichtung für die Beine der Seuchentiere (z. B. Kombi-Schlachthaken) an- bzw. abgeklemmt werden.

2.4. Inbetriebnahme

Nur durch eingewiesene Personen vorzunehmen!

**Wichtig:** Bei Kurzschluss oder thermischer Überlastung löst der Sicherungsautomat aus; ggf. ist ein sofortiges Einschalten des Tötetrafos nicht möglich, sondern eine Abkühlzeit von einigen Minuten ist nötig bis der Tötetrafo wieder eingeschaltet werden kann.

Bei gedrücktem NOT-AUS-Taster ist die Anlage spannungsfrei. Der NOT-AUS-Taster wird **nach** Beseitigung der Störung durch Drehen entriegelt. Die Anlage hat dann wieder Verbindung zur Spannungsversorgung.

**Wichtig:** Nur die für die angewählte Betriebsart vorgesehenen Steckdosen belegen, d.h. vor dem Umschalten die entsprechende(n) Tötezange(n) entfernen.

2.4.1 Betriebsart 1

1. Wahlschalter auf Betriebsart „1“ stellen.
2. Tötezange ST-Z-KT an der 4-poligen Steckverbindung „1“ anschließen.
3. Netzstecker des Tötetrafos in Netzsteckdose einstecken.
4. Die weiße Signalleuchte „NETZ“ leuchtet auf, die Anlage ist betriebsbereit.

**Gebrauchsanweisung und technische Beschreibung  
der SCHERMER Kleintier - Töteanlage  
zum Betäuben und Töten von Seuchentieren**

2.4.2 Betriebsart 2

1. Wahlschalter auf Betriebsart „2“ stellen.
2. Tötezange ST-IZ-KT an die 7-polige Steckverbindung anschließen.  
Die Tötezange ST-IZ-KT an der metallischen Einhängenvorrichtung für die Beine der Seuchentiere anklebmen.  
Wichtig: Die Einhängenvorrichtung darf keinen Kontakt zu anderen metallischen Gegenständen haben.
3. Die Tötezange ST-Z-KT an die mit „2“ gekennzeichneten 4-poligen Steckverbindung anschließen.
4. Netzstecker des Tötetrafos in Netzsteckdose einstecken.
5. Die weiße Signalleuchte „NETZ“ leuchtet auf, die Anlage ist betriebsbereit.

3. Bedienungshinweise

3.1. Tötevorgang

Wichtig: Die Arbeitsspannung wird durch Betätigen des Druckknopfschalters an der Tötezange ST-Z-KT, zugeschaltet und liegt, solange der Knopf gedrückt wird, an den Elektroden der Tötezange ST-IZ-KT und/oder Tötezange ST-Z-KT an.

Der Tötevorgang muss durch einen verantwortlichen Veterinär überwacht werden.

Die Elektroden sind entsprechend den Vorgaben dieses Veterinärs zu plazieren.

Die Grenzwerte für Mindeststrom und Mindestdurchströmungszeit sind zu beachten (siehe TierSchIV und 1099/2009/EG).

Die Reaktionslosigkeit des Seuchentieres muss nach Ende des Tötevorgangs von einem Veterinär überwacht werden.



**Gebrauchsanweisung und technische Beschreibung  
der SCHERMER Töteanlage  
zum Betäuben und Töten von Seuchentieren**

Die rote Kontrolllampe „TÖTUNG“ leuchtet nach betätigen des Druckknopfschalters auf.

Es darf zu keinem Hand- oder Körperkontakt mit den Elektroden oder mit den Elektroden verbundenen Vorrichtungen kommen.

Im Bedarfsfall kann der Tötetransformator ST-KT durch Drücken des NOT-AUS-Tasters spannungsfrei geschaltet werden. Nach Beseitigung der Störung kann der NOT-AUS-Taster durch Drehen entriegelt werden.

Die Anlage hat dann wieder Verbindung zur Spannungsversorgung.

### 3.1.1 Betriebsart 1

Wahlschalter auf Betriebsart „1“ stellen.

Tötezange ST-Z-KT an der mit „1“ gekennzeichneten 4-poligen Steckverbindung anschließen.

Die Seuchentiere können nun am Kopf betäubt (4 Sek.) und anschließend durch eine Ganzkörperdurchströmung (20- 30 Sek.) getötet werden.

### 3.1.2 Betriebsart 2

Wahlschalter auf Betriebsart „2“ stellen.

Tötezange ST-Z-KT an der mit „2“ gekennzeichneten 4-poligen Steckverbindung sowie die Tötezange ST-IZ-KT an der 7-poligen Steckverbindung anschließen.

Die Tötezange ST-IZ-KT an der metallischen Einhängvorrichtung für die Beine der Seuchentiere ( z. B. Kombi-Schlachthaken) anklemmen. Die Einhängvorrichtung darf keinen Kontakt zu anderen metallischen Gegenständen haben.

Nach Fixieren des Seuchentieres in der Einhängvorrichtung werden die Elektroden der Tötezange ST-Z-KT am Seuchentierkopf angesetzt. Nach Drücken des Druckknopfschalters erfolgt eine Ganzkörperdurchströmung, die ca. 30 Sekunden lang aufrecht gehalten werden muss.

**Gebrauchsanweisung und technische Beschreibung  
der SCHERMER Kleintier - Töteanlage  
zum Betäuben und Töten von Seuchentieren**

4. Leistungsdaten

Abmessungen: 340 x 340 x 210 mm (L x H x T)

Gewicht: 9,2 kg

Nennspannung: 230 V

Spannungsfrequenz: 45 – 60 Hz  
(entspricht auch der Frequenz der Tötespannung)

Tötespannung: werkseitig eingestellt auf 250 V

Einschaltdauer: 70 %

max. Durchsatz: ca. 60 Tiere/Std.